Hafen Steinkirchen

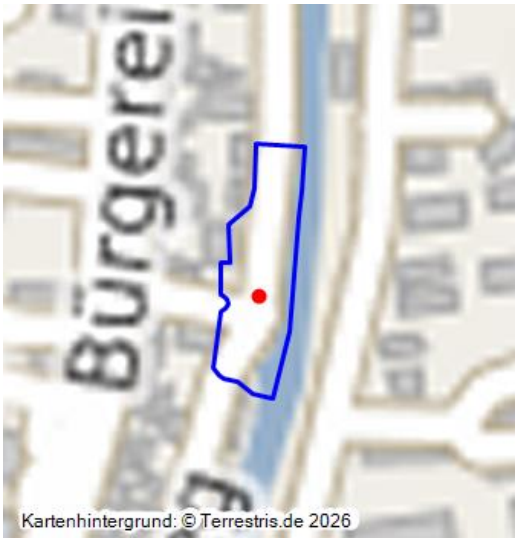
Hafen am Lüheufer

Hafen am Lühedeich

Schlagwörter: Hafen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Steinkirchen (Niedersachsen)
Kreis(e): Stade
Bundesland: Niedersachsen



Hafen Steinkirchen (2019)
Fotograf/Urheber: Frank Andraschko



Objektbeschreibung

Der Steinkirchener Hafen liegt am linken Lüheufer direkt vor dem Lühedeich. Der Hafen liegt an einer festen Spundwand entlang der Lühe. Daran schließt sich der Sportboothafen mit Anlegestellen mit Holzbeschalung an. Heute bietet die über eine mit Kopfsteinen gepflasterte Arbeitsfläche zugängliche Anlage auf knapp hundert Metern Länge Platz für historische Schiffe und Sportboote.

Kulturlandschaftlicher Bezug

Als Quellfluss der Geest durchfließt die Lühe die fruchtbare Elbmarsch des Alten Landes. Traditionell wurde von Steinkirchen aus das Obst aus diesem bedeutenden Anbaugebiet auf dem Wasserweg nach Hamburg geschafft. Dabei wurde nicht nur der Hafen genutzt. Private Anlegestellen längs der Lühe dienten ebenfalls diesem Zweck, von wo aus die den Obstbauern gehörenden Lühe-Jollen und Lühe-Ewer beladen wurden und die Waren z. B. nach Hamburg schafften.

Entstehungsgeschichte

Über die Anfänge des Steinkirchener Hafens ist bisher wenig bekannt. Auch die Ortschronik bietet nicht viele Hinweise. Wahrscheinlich hat er mittelalterliche Wurzeln, da die frühe Eindeichung des Sietlandes von Steinkirchen aus im 12. und 13. Jahrhundert erfolgt sein soll.
Aus den Niederschriften des Gemeinderates Steinkirchen ist zu entnehmen, dass am 14.02.1918 der Beschluss für den Ausbau des Hafens als Lösch- und Ladeplatz am linken Lüheufer gefasst wurde. Kostenvoranschläge nennen Kosten von 36.000 Mark für die Untermauer und 19.000 Mark für die Deichverlegung, die von der Gemeinde über Anleihen bei der Altländer Sparkasse finanziert wurden. Die Inbetriebnahme des Hafens ist in den 1920er Jahren erfolgt. 1934 bzw. 1937 wurde per Vertrag zwischen

dem Wasserbauamt Stade und der Gemeinde Steinkirchen die Uferbefestigung durch die Ufermauer auf 45 Meter Länge durch ein Holzbollwerk verlängert. Damit war die Anlage insgesamt 150 Meter lang. Das gegenüberliegende Ufer blieb unbefestigt. 1948 wurde das Angebot der Hüttenwerke Hörde über 70.000 Reichsmark zur Instandsetzung des Hafens angenommen, weil auch bei „allerhärtester Belastung eine Garantie von 99 Jahren“ gegeben wurde (Gemeinderatsprotokoll vom 22.4.1948). Moderne Ausbaumaßnahmen erfolgten in den 1970er und 2000er Jahren.

Baubeschreibung

Genauer betrachtet handelt es sich auch heute noch eher um einen großen Anlegeplatz als um einen Hafen. Immer noch weist die Straße „Am Hafen“ auf die Funktion hin. Sie durchquert den mit einem Tor gesicherten Flussdeich. Der heutige Hafen liegt unmittelbar vor dem Lühedeich und bietet Platz zum Anlegen mehrerer Schiffe. Die sanierten, kopfsteingepflasterten Flächen boten Platz zum Verladen vor allem von Obst aus dem Alten Land. Aktuell wird der Hafen weiter genutzt und von der gemeinnützigen Hafengemeinschaft Steinkirchen e.V. betrieben.

Kultureller Wert

Mitten in Steinkirchen gelegen und von der Hafengemeinschaft betreut, bietet die kleine Hafenanlage mit ihren Anlegestellen einen schönen Eindruck eines wichtigen Verladeplatzes für die Obstproduktion des Alten Landes, die heute von Lkw-Speditionen transportiert wird. Auch historische Schiffe liegen hier vor der Hafenmauer vertäut.

Lage und Anfahrt

In Steinkirchen von der Bürgerei auf Höhe der Hausnummer 50 links bzw. rechts in die Straße „Am Hafen“ einbiegen und nach ca. 150 Meter den Lühedeich passieren.

Kontakt

Hafengemeinschaft Steinkirchen e.V., Herrn Wilke Fricke, Hohenfelde 43, 21740 Mittelnkirchen

(Felicitas Faasch und Frank Andraschko (www.agil-online), erstellt im Auftrag der Arge Maritime Landschaft Unterelbe in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesarchiv, Abteilung Stade, dem Natureum Niederelbe, dem Kehdinger Küstenschifffahrtsmuseum, dem Detlefsen-Museum Glückstadt und der Archäologischen Denkmalpflege des Landkreises Stade. Gefördert von der Metropolregion Hamburg, der Alles-Gute-Stiftung der Kreissparkasse Stade und dem Landkreis Stade, 2019)

Internet

Archivinformationssystem Niedersachsen und Bremen arcinsys.niedersachsen.de: Suchanfrage: Steinkirchen und Hafen (abgerufen 12.02.2020)

Quelle

Archiv der Samtgemeinde Lühe

Hafen Steinkirchen

Schlagwörter: Hafen
Straße / Hausnummer: Am Hafen
Ort: 21720 Steinkirchen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 53° 33 43,56 N: 9° 36 37,48 O / 53,5621°N: 9,61041°O
Koordinate UTM: 32.540.430,65 m: 5.934.975,81 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.540.517,24 m: 5.936.910,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hafen Steinkirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-306490 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**

